

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch

bewegungsraeume - brugg.ch

Community Yoga

Freitag, 26. Juni, 18.15 – 19.30 Uhr
freiwilliger Beitrag
Marina Rothenbach 076 364 80 15
marina@marinasilvia.net

Tanzwerkstatt

Samstag, 25. April, 9 – 11 Uhr
Simone Gautschi und Esther Palmieri
Anmeldung und Info: 079 736 95 45

Relax-Zone:
Profitieren Sie von
Sonderrabatt %%%

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Dein regionaler
Bioladen
mit 3200 Bioprodukten

Buono

Altstadt Brugg www.buono.ch

Jugendfestwurst – altbewährt und trotzdem ganz jugendlich.

Es ist wieder soweit: Speziell fürs Jugendfest produzieren wir wieder unsere Jugendfestwurst. Herzhaft im Geschmack kann die Wurst je nach Lust und Laune kalt oder heiss genossen werden. Natürlich ist sie auch ideal zum Grillieren.

Metzgerei LUTHO
Fleisch - Wurst - Spezialitäten
Holzgasse 1, 5212 Hausen AG
info@luethmetzgerei.ch

«Finde es schön, dass alle zusammenkommen»

Jugendfest Windisch (26. / 27. Juni): mit Einweihung Dohlenzegg-Schulhaus und traditioneller Morgenfeier



(ihk) – «So bunt wie wir» heisst das Motto des Windischer Jugendfestes (Bild links). Gefeierte wird diesen Freitag und Samstag – speziell ist heuer, dass am Freitagabend das neue Schulhaus Dohlenzegg eingeweiht wird (siehe Artikel S. 11). Auf einem Rundgang kann das neue Primarschulhaus besichtigt werden, und in der Turnhalle werden Darbietungen gezeigt.

Um 18 Uhr am Freitag läutet die Musikgesellschaft Eintracht Windisch den Unterhaltungsteil im Festzelt mit einem vielfältigen Programm ein.

Fortsetzung Seite 10
Mehr zum Jugendfest Windisch auf den Seiten 10 und 11

Wir haben klimatisierte Ausstellungs-räume

gutschlafen.ch

Alles für einen guten, erholsamen Schlaf.

Besuchen Sie uns in Wildeggi!

Kompetente Fachberatung · Bruggerstr. 7 · 5103 Wildeggi · Tel. 056 443 39 40

Sie legt dem Städtli «mehr Mut zur Veränderung» ans Herz

Rutenzug (2. Juli): Als jüngste Jugendfestrednerin überhaupt möchte sich die Brugger Slam-Poetin Johanna Ruoff (20) vor allem an die Jungen richten – auch mit Reim-Elementen

(A. R.) – «Selber fand ich die Reden immer doof und schrecklich langweilig», schmunzelt Wortkünstlerin Johanna Ruoff im Rückblick auf ihre Morgenfeiern als Schülerin. «Das würde ich jetzt gerne anders machen und die Jungen wirklich ansprechen: mit einem Bezug zur Schule, einfachen Sätzen, lockeren Reim-Elementen, Wortspielen und Rol-

lenwechseln», erklärt sie, wie sie beim Publikum eben für keine lange, sondern für eine kurze Weile sorgen will.

Zu dieser soll nicht zuletzt das «Weniger-ist-mehr»-Prinzip beitragen, nach welchem die Poetry Slam-Schweizermeisterin von 2024 verfahren möchte: «Die Rede ist zwar noch nicht ganz fer-

tig, aber das Gerüst steht – sie dürfte rund zehn Minuten dauern», verrät Johanna Ruoff.

Fortsetzung Seite 3
Jugendfest-Vorschau, Teil 1: Seiten 3 – 8
Teil 2 in der nächsten Ausgabe



Vom Lieblings- erstmals auf den Hexen-Platz zur Tagwache:

Für Johanna Ruoff ist die Hofstatt, die auch als Jugendfestplatz-Kulisse dient, eine ihrer Brugger Lieblingsorte. Nun freut sie sich besonders auf die Tagwache auf dem Hexenplatz: «Weil wir in der Vorstadt in Waldrand-Nähe wohnen, war ich rein akustisch schon immer quasi live dabei», lacht sie, «jetzt werde ich das Spektakel mal mit eigenen Augen sehen.» Ihre Aufgaben als Jugendfestrednerin fangen eben mit dem Böllerschuss-Auftakt schon um 6 Uhr an – und hören erst nach 23 Uhr mit dem Absenden nach dem Heimzug wieder auf. Genau genommen enden sie bei der nächsten Tagwache im 2027, wenn der vergangene den neuen Redner begrüsst und ihm zur «Amtsübergabe» ein humorvolles Gschänkli überreicht.

Ausgezeichnete Bio-Weine
aus dem Schenkenbergtal

CK
www.ck-weine.ch

C&K Hartmann
Schinznach-Dorf
Tel. 056 443 36 56

obrist
BERNINA-NÄHCENTER

Brugg & Frick
www.naehkultur.ch

made to create **BERNINA**

GASTHOF · FESTSAAL · GARTENWIRTSCHAFT
SCHENKENBERGERHOF
Gässli 4 · Thalheim · schenkenbergerhof.ch

Am Do 25. Juni:
Fisch-Knusperli
mit Pommes und Salat
à discrétion
für **Fr. 31.–**

Reservation: 056 443 12 78

STADTFEST
20.–23. & 27.–30. AUGUST
BRUGG 2026

S'GRÖSCHT FÄSCHT IM AARGAU 2026

STAFE 26
REMIX

ZIAN MÜSLUM DODO
SERAINA TELLI
JOYA MARLEEN
DJ TATANA
LOCO ESCRITO
GIGI MALUA
MOSER & SCHELKER
AZTON

FESTIVALPASS 8 TAGE STAFE26.CH

HAUPTSPONSOREN & PARTNER: brugg, IBB, Aargauische Kantonalbank, SWISSLOS Kanton Aargau
SPONSOREN: GROSS, SPÖRRI, JUST, Voegtlin-Meyer, smzh, laProf, LAUBER GROUP, DURMIAG, PDAG, Dastaller, CUPSYSTEMS, CREABETON, UBS, die Mobilier

OLDTIMER GP BRUGGER SCHACHEN SAMSTAG, 27. Juni 2026

www.oldtimer-gp.ch

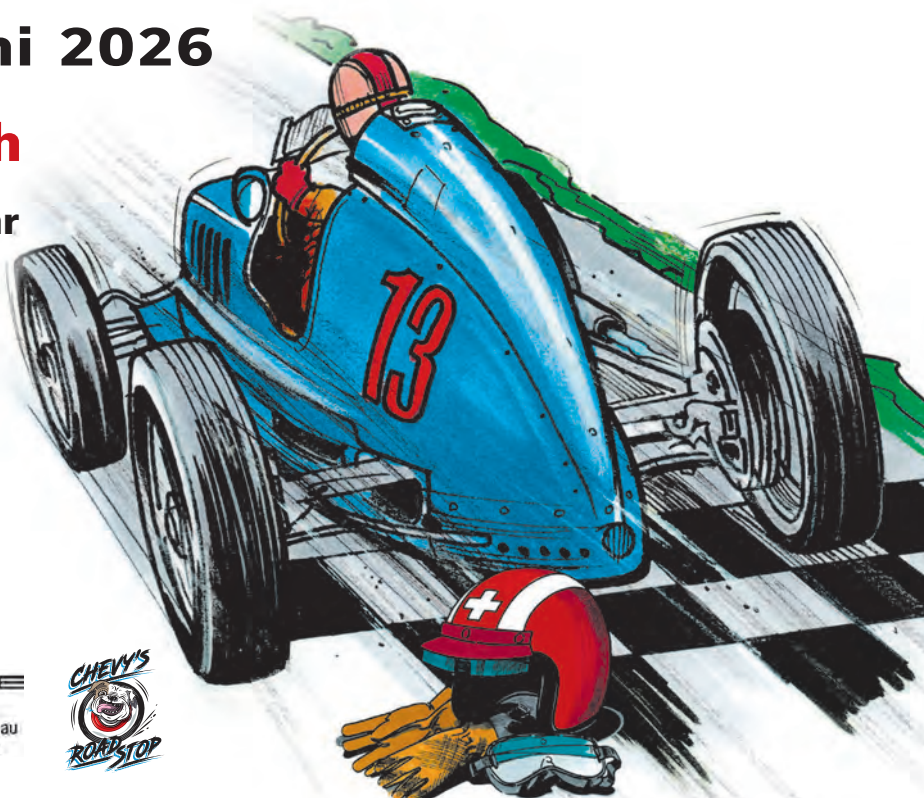
Start der Motoren ab 9.00 Uhr

- Oldtimer
 - Rennwagen
 - Rennmotorräder
- live erleben...



Allianz
Generalagentur
René Wiederkehr

PORSCHE
Porsche Zentrum Aargau
F. + M. Konstantin AG



24 Modelle: coole Peugeot-Palette zu heissen Preisen

Auto Gysi Hausen: Dank den aktuellen Peugeot Summer Weeks ist zum Beispiel der neue e5008 schon ab Fr. 39'900. – zu haben: mit 7 Sitzen, Allrad, 700 km Reichweite – und 325 PS



(A. R.) – «Zurzeit haben wir 24 Peugeot-Modelle am Start – hier findet jeder das richtige Auto mit dem passenden Antrieb», freut sich Peter Gysi, während er im Bild oben einen Teil der coolen Palette präsentiert. Gut zum Wetter und zur Summer Weeks-Aktion passen die heissen Preise: So fährt man einen elektrischen 208er (kleines Bild) derzeit bereits ab 22'900 Franken.

Beim bekannten Kleinwagen-Bestseller springt aussen das charakterstarke Design und im futuristischen i-Cockpit der verspielte French Chic angenehm ins Auge. «Der 208er

steht zudem exemplarisch dafür, dass Peugeot schon längst bezahlbare E-Autos im Angebot hat – sie kosten bei uns ausstattungsbereinigt nicht mehr als die Benzin-Varianten», betont Peter Gysi.

Das gilt auch für das andere Ende des Peugeot-Spektrums, den e5008. Dieser als Familienstromeer konzipierte Siebensitzer, ein schmucker Mix aus Van und SUV, ist buchstäblich ein grosser Wurf. Er gefällt nicht zuletzt Lifestyle-orientierten Paaren oder Leuten mit raumgreifenden Hobbys: Im eleganten Inneren wähnt man sich jedenfalls wie in einer lässigen Lounge, während hinten je nach Anzahl genutzter Sitze

bis 1815 Liter reinpassen. Wobei bei diesem komfortablen Reisemobil natürlich die 325 PS ebenfalls zur allgemein elektrisierenden Performance beitragen.

Regionale Peugeot-Hotline: 056 460 27 27. Weitere Highlights der Peugeot Summer Weeks sind sicher das 0,9 %-Leasing oder die Tauschwochen-Prämien von bis zu 10'000 Franken. Mehr, etwa zur 8-Jahres-Garantie oder zu den vorteilhaften Ausstattungsmodellen, weiss die regionale Peugeot-Hotline: 056 460 27 27.

www.autogysi.ch

BAZ bleibt – mit angeblich reduzierter Belegung

Der Betrieb des Bundesasylzentrums (BAZ) wird laut Stadtrat «letztmalig für drei Jahre verlängert»

(A. R.) – Brugg, der Kanton, das Staatssekretariat für Migration SEM und die Armee haben sich über die weitere Nutzung der Militärhallen in Brugg als Bundesasylzentrum geeinigt. «Die bisherige Maximalkapazität von 440 Plätzen wird im Rahmen der Verlängerung auf 250 reduziert – in ausserordentlichen Situationen stehen jedoch vorübergehend auch bis zu 350 Plätze zur Verfügung», teilte der Stadtrat am letzten Dienstag mit.



Voraussichtlich gegen Ende des Sommers 2026 organisiert das SEM für die Brugger Bevölkerung einen Tag der offenen Tür im BAZ.

«Aktueller Betrieb hat sich gut eingespielt» Seit November 2020 nutzt das SEM eine Fahrzeughalle im Schachen zur befristeten Unterbringung von Asylsuchenden. Die im 2023 schon einmal verlängerte Nutzungsvereinbarung gilt bis 30. Juni 2026 – per 1. Juli 2026 wird sie nun «letztmalig für drei Jahre verlängert», so der Stadtrat.

«Der aktuelle Betrieb hat sich in den letzten Jahren gut eingespielt und wird wie bisher weitergeführt», wählt er eine Formulierung, die bei vielen für Kopfschütteln gesorgt haben dürfte.

«Durchschnittliche Belegung: 175 Personen» Nicht nur, aber auch bei der FDP Brugg. Überraschend komme die Verlängerung zwar nicht, habe der Stadtrat doch neulich eingeräumt, «seit Januar 2026 keinerlei konkrete Schritte zur Vorbereitung einer Schliessung des BAZ unternommen zu haben».

«Die nun angekündigte Reduktion der maximalen Belegung vermag die Probleme, mit denen die Bevölkerung konfrontiert ist, nicht zu beseitigen. Die durchschnittliche Belegung des BAZ lag in den letzten Jahren bei

175 Personen und damit deutlich unter der bisherigen Höchstkapazität von 440», so die Partei. Gleichzeitig komme es wöchentlich zu durchschnittlich drei Straftaten im Zusammenhang mit Bewohnern des BAZ.

Reto Wettstein spricht von «Rückenschuss» Bemerkenwert ist sicher der Facebook-Post des Ende letzten Jahres zurückgetretenen Vizeammanns Reto Wettstein. «Servir et disparaitre» laute eigentlich sein Motto – aber hier, gerade auch als Grossrat, nicht. Die Verlängerung nennt er einen «Rückenschuss», habe der alte Stadtrat Ende August 2025 doch beschlossen, das BAZ nicht weiterzuführen.

Weiter erwähnt er etwa Diebstähle aus der eigenen «geschlossenen Garage mit Teilfund auf der Schacheninsel» oder die «Null-Vorteile», gegenüber der bisherigen Belegung – womöglich gebe es nun sogar «noch weniger Einnahmen seitens Bund». Er staune über die Halbwertszeit der Stadtratsbeschlüsse; «wer sein Wort nicht hält, dem traut man nicht», schliesst er.

Migros Lupfig erstrahlt in neuem Glanz

(pd) – Nach rund einmonatiger Umbauzeit öffnet der Migros-Supermarkt in Lupfig am Donnerstag, 2. Juli, wieder seine Türen – moderner, übersichtlicher und kundenfreundlicher. Zur Wiedereröffnung profitiert die Kundschaft zudem von attraktiven Cumulus-Rabatten. Auf rund 1'100 Quadratmetern erwartet einen ein neugestaltetes Einkaufserlebnis mit klarer Warenführung, grosszügigen Frischebereichen und erweitertem Sortiment. Ein besonderes Plus bieten sechs Self-Checkout-Kassen, die einen schnellen und unkomplizierten Einkauf ermöglichen. Ergänzt wird das Angebot durch praktische Services wie eine Recyclingstation sowie den PickMup-Service für das Abholen und Retournieren von Paketen.

Filialleiter Philipp Marquart und sein 24-köpfiges Team freuen sich auf die Neueröffnung: Die modernisierte Filiale sei übersichtlicher gestaltet und biete alles für den täglichen Bedarf. Neben Komfort und Sortiment setzt die Migros auch auf Nachhaltigkeit. So wird etwa die Abwärme der Kälteanlagen zum Heizen genutzt, ergänzt durch energieeffiziente Systeme und klimaneutrales CO2 als Kältemittel.



Gelmerhütte: Ein Brugger Bergwelt-Bijou funkelt in neuem Glanz – Einweihung am 27. Juni

(pd) – Nach einer Umbauzeit von rund einem Jahr konnte die Gelmerhütte der SAC Sektion Brugg termingerecht und unter Einhaltung des 3,8 Mio.-Budgets am 14. Juni wieder für Gäste geöffnet werden.

Entstanden ist ein wahres Bijou einer SAC-Hütte, die sich harmonisch in die rauhe Bergwelt einfügt. Besonders stolz ist der SAC Brugg, dass 43 Frondienstleistende in 3'000 Arbeitsstunden einen wesentlichen Beitrag zum gelungenen Umbau beitragen konnten. Sie haben unter anderem die Fassadensteine aus dem beim Aushub ausgebrochenen Fels gespalten, die zur Ergänzung der Ost- und Westfassade notwendig waren. Nach der offiziellen Einweihung vom 27. Juni steht schon bald ein nächstes Highlight an: Am 1. August 2026 wird das 100-Jahr-Jubiläum der Gelmerhütte gefeiert.

Traurig, doch mit vielen wunderbaren Erinnerungen und grosser Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem geliebten Ehemann, Vater und Grossvater.

Hans Meier

(ehemals Möbel Meier)
21.5.1932 bis 21.6.2026

Nach einem langen, reichen und erfüllten Leben durfte Hans friedlich Zuhause einschlafen, wie er es sich gewünscht hatte.

Sonja Meier
Hansmartin Meier
Daniel Meier*
mit Morris und Amelia
Bea Weber
mit Jessica und Patrik, Timi, Sebastian und Kristina
Jürg und Monika Meier
mit Simeon, Jael, Merlyn und Delia
Christian Meier und Jeannine Boutellier
mit Lovina
Heidi Ottlik

Die öffentliche Trauerfeier findet am Freitag, 3. Juli in der reformierten Stadtkirche Brugg um 11:00 Uhr statt. Die Beisetzung erfolgt vorgängig in privatem Kreis.

Statt Blumen sind die Spitex Brugg oder das Kinderheim Brugg zu berücksichtigen.

Traueradresse: Sonja Meier, Fröhlichstrasse 16, 5200 Brugg

MALER-EXPRESS



Grégory Tosic
Hüttenmattweg 15
5213 Villnachern
T 056 241 16 16
M 079 668 00 15
info@maler-express.ch



maler-express.ch



Team-Work mit Erfolg (v. l.): Dominik Moos Berufsbildner Heizung, Erlind Krasniqi, Ensar Dullovi, Jan Stalder und René Baumann, Lehrlingsverantwortlicher Sanitär.

Hausen: Graf Haustechnik AG gratuliert zum erfolgreichen Lehrabschluss

(A. R.) – «Wir gratulieren unseren drei Lernenden ganz herzlich zur bestandenen LAP!», freut sich der geschäftsführende Inhaber Markus Graf über den Erfolg von Heizungsinstallateur EFZ Erlind Krasniqi, Heizungsinstallateur EBA Ensar Dullovi und Sanitärinstallateur EFZ Jan Stalder.

Während Erlind Krasniqi Teil des 40-köpfigen Teams in Hausen bleiben wird, möchte Jan Stalder auf Reisen gehen – und Ensar Dullovi will nun noch den EFZ-Abschluss machen und ist auf der Suche nach einer Lehrstelle. Bei der Graf Haustechnik AG, die sich auf die Ausführung aller Arbeiten in den Bereichen Sanitär, Heizung, Lüftung und Solar versteht, starten im Sommer dann 4 neue Lehrlinge – dann sind insgesamt 9 Lernende angestellt. «Uns ist es sehr wichtig, uns in der Berufsausbildung intensiv zu engagieren», betont Markus Graf – ein Commitment, von welchem längst auch das Zertifikat «Top-Lehrlingsbetrieb» zeugt.

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

Den Bruggerinnen und Bruggern
ein prickelndes Jugendfest!

24 Std. Pikett

058 123 88 88

www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

JAZZ
AM
ZAPFENSTREICH
MITTWOCH,
1. JULI 19.30 UHR
WYNAVALLEY
JAZZBAND
FESTPLATZ
SCHUETZENMATTE
BRUGG

EINTRITT FREI



Backen heisst Freude schenken.



Wir wünschen Ihnen viel Freude am Jugendfest und puren Genuss mit unseren Jugendfestbrotten

Sie legt dem Städtli «mehr Mut zur Veränderung» ans Herz



Innige Freude, Glückseligkeit gar, ist's, welche dieses herzige AZ-Bild der zehnjährigen Johanna Ruoff am Rutenzug 2016 einfing (Foto: Sandra Ardizzone).



Miterleben

Wir wünschen viele schöne Momente am Jugendfest 2026

UBS Switzerland AG
Bahnhofstrasse 11
5200 Brugg



© UBS 2026. Alle Rechte vorbehalten

Fortsetzung von Seite 1:

Der Beitrag der jüngsten Jugendfestrednerin könnte auch der kürzeste werden (der jüngste Redner übrigens war im 1973 der 19-jährige Rolf Theiler).

Stadtpräsidentin passte ihr vor dem Stadthaus ab
«Ich lief am Stadthaus vorbei – dann kam mir plötzlich Barbara Horlacher hinterher und fragte mich an, ob ich die Jugendfestrede halten möchte», berichtet Johanna Ruoff amüsiert von der offenbar gelungenen Überraschungstaktik. Die Stadtpräsidentin habe ihr gesagt, dass man von ihrem Auftritt an der Vernissage der Brugger Neujahrsblätter sehr angetan gewesen sei, freut sich Johanna Ruoff über den Beweggrund der Anfrage.

Vor mehr Leuten, die sie kennt, sprach sie noch nie
Ein weiterer ist sicher ihr starker Bezug zu Brugg. Das Jugendfest-Brauchtum und den Rutenzug, bei dem sie schon als Kindergärtlerin durch die Stadt lief, hat sie buchstäblich von Kindesbeinen an verinnerlicht. Besonders schön sei es gewesen, als Primarschülerin auf der Casino-Brücke das Feuerwerk zu geniessen und sich dann mit dem Lampion auf den stimmungsvollen Heimzug zu machen, schwärmt die Jugendfest-Insiderin. «Das macht es aber nicht unbedingt einfacher: So kennt man natürlich die grosse Bedeutung der Rede und spricht vor Hunderten von Leuten, von denen man viele persönlich kennt», schildert die vielfältig talentierte junge Frau den «Respekt vor der Aufgabe», den sie trotz viel Bühnenpräsenz-Erfahrung habe.

Ihr fehlt ein bunter Stein im Jugendfest-Mosaik

Die passionierte Geigerin und Schlagzeugin, die derzeit als Radiojournalistin wirkt und im Herbst an der Uni Basel ihr Deutsch- und Musikwissenschaft-Studium an Angriff nimmt, gehört zu jenem bedauernswerten Jahrgang, welcher sein letztes Jugendfest in der 1. Bez erlebte.

«Die ganze wunderbare Vorfreude, welche das Jugendfest für den Schuljahres-Abschluss und den Sommerferien-Auftakt brachte, fehlte schon enorm», erinnert sich die Tochter von AZ-Journalistin Annegret und Fotograf Kaspar Ruoff an die Corona-Ausfälle von 2020 und 2021.

Demnach durfte sie nie, wie es die Abschlussklassen immer so freudvoll tun, es so richtig bunt treiben und farbig durch die Stadt stolzieren. Vielleicht wird die Rednerin auf der Morgenfeier-Kanzel auch deshalb dafür plädieren, den strikten Rutenzug-Dresscode – weisse Röckli und Hemden, dunkle Hosen – doch endlich ein bisschen aufzuweichen.

Wieso nicht einmal ein Schulkind als Redner?

Überhaupt wird sie dem Städtli «mehr Mut zur Veränderung» ans Herz legen. Und zum Beispiel fragen: Ist so eine lange Morgenfeier auf einem Teerplatz in immer heisseren Zeiten wirklich der Weisheit letzter Schluss? Oder wirkt «Grosser Gott wir loben dich», zwar ein Lied mit schöner Melodie, dieser Tage nicht ein bisschen aus der Zeit gefallen? Und wieso soll eigentlich nicht einmal ein Schulkind die Rede halten? Man darf jedenfalls auf viele interessante Denkanstösse aus der Perspektive der jungen Generation gespannt sein.



HIGHTECH ZENTRUM AARGAU

Brugg feiert – und wir feiern mit!

Wir wünschen allen ein Jugendfest voller Begegnungen, Begeisterung und bleibenden Erinnerungen.

Hightech Zentrum Aargau
Wir fördern Innovation dort, wo sie entsteht. www.hightechzentrum.ch



24h SERVICE
056 441 60 84

MISSION: IMPOSSIBLE
Umweltfreundliche & kostengünstige Heizsysteme

Wir sorgen dafür, dass Sie keine kalten Füsse kriegen.
Als zuverlässiger Partner für behagliche Wärme realisieren wir Heizungssysteme aller Art. Wir kennen uns mit Öl, Gas, Luft und Wasser genauso gut aus wie mit thermischen Solaranlagen oder Photovoltaik.

Heizteam Savaris AG
info@heizteam.ch
www.heizteam.ch

Filiale Neuenhof
Tel. 056 426 37 23

Hauptsitz Brugg
Tel. 056 441 60 84

Filiale Wolhen
Herfing Haustechnik
Tel. 056 621 11 11



Wohlklingender – und historischer – Rutenzug

Premiere nach einem halben Jahrtausend: Dem Umzug schreitet eine Frau voran



Beim Spiel der Kapo Aargau wirkt auch dieses Jahr Heiner Hossli am Euphonium mit (Mitte; Bild vom Rutenzug 2023). Der ehemalige Bruggler Repol-Chef (Ende 2007 bis Anfang 2019) war es, der auf Initiative von alt Stadttammann Rolf Alder den mittlerweile traditionellen Kapo-Auftritt am Rutenzug lancierte.

Wie vor 12 Jahren wird wieder Sämti Tobler für die MG Villnachern am Rutenzug auf die Pauke hauen.

(A. R.) – Seit dem 16. Jahrhundert ist er nachweisbar, der Bruggler Rutenzug. Wenn nun am 2. Juli um 8.45 Uhr das Amtsglöggli schlägt, geschieht Historisches: Nach rund 500 Jahren wird der Umzug mit Julia Wohlgemuth (Bild rechts), Tambourenlehrerin der Musikschule Brugg, erstmals unter weiblicher Führung starten.



Marschtrommel-Lehrerin Julia Wohlgemuth hat für Regional da, wo sich am 2. Juli Historisches zutragen wird, schon mal Mass genommen. Die sympathische junge Frau aus Oberengstringen ist aber nicht nur in Brugg Pionierin, sondern auch in der Schweizer Armee: Sie ist nämlich die erste Tambouren-Unteroffizierin der Schweiz überhaupt und führte als Tambour-Majorin letztes Jahr zum Beispiel das Spiel Luftwaffe am Basel Tattoo 2025 an. Geradezu begeistert von der 22-jährigen Trommlerin, die an der Zürcher Hochschule der Künste Musik und Bewegung studiert, ist auch Musikschulleiter Stephan Langenbach, der selber zu ihr in den Unterricht geht: «Ich habe noch nie jemanden getroffen, der mehr von diesem Instrument versteht – zudem ist sie ganz einfach eine Super-Pädagogin», schwärmt er.

Weiter sind es – neben den bewährten Formationen wie der Stadtmusik, der MG Lauffohr und dem Musikverein Brugg-Windisch – heuer die MG Villnachern sowie das Spiel der Kantonspolizei Aargau, welche dem Rutenzug mit ihren Klängen die so unverzichtbare feierliche Note verleihen.

Villnachern: von der Gastgemeinde zum Ortsteil
Anfang Jahr erfolgte die Fusion von Brugg und Villnachern. Passend dazu gab die MG Villnachern am Neujahrsapéro das Brugglerlied zum Besten. Jetzt wird sie in ihrem reich befrachteten Jubiläumsjahr – Höhepunkt ist die grosse 150-Jahr-Feier am 11. und 12. September – auch den Umzug bereichern. Dies wohlgermerkt nicht zum ersten Mal: Weil 2014 Villnachern als Gastgemeinde am Jugendfest eingeladen war, sorgte die MG schon vor 12 Jahren einmal für viel Wohlklang auf der Umzugsroute.

Kapo kommt mit 50 Spielenden
Nach der Morgenfeier dann wird die MG Villnachern etwa um 11 Uhr zudem ein Konzert in der Hofstatt geben. Genauso wie das Spiel der Kantonspolizei Aargau, welches seit der Premiere im 2015 alle drei Jahre am Rutenzug präsent ist (wenn nicht gerade eine Pandemie um sich greift) – und das Publikum als qualitativ hochstehende Formation begeistert. Dies dürfte auch am 2. Juli wieder der Fall sein, rückt die Kapo dieses Jahr doch mit 50 Spielenden an. Dies, weil – wie bei der 50-Jahr-Feier, welche das Spiel im April beging – zusätzlich das anlässlich des Jubiläumsjahres speziell gegründete Projektorchester mit weiteren Musikantinnen und Musikanten der Kantons- und Regionalpolizei am Rutenzug dabei ist.

Knecht Brugg Holding

Wir wünschen Brugg und der ganzen Region ein schönes Jugendfest!

www.kbh.ch



CHEMIA BRUGG



Sturmloch vom Montag, 29. Juni, neu um 8.30 Uhr

Der fulminante Auftakt zur «Büscheliwoche», der Sturmloch vom Montagmorgen, wurde auf Wunsch der Schule um eine halbe Stunde verschoben – schliesslich dauert es eine Weile, die Fünft- und Sechstklässler aus allen Quartieren in der Altstadt zu versammeln. Früher aber war alles früher: Schon um 5 Uhr morgens weckten die Tambouren der Kadetten das Städtli mit der Tagwache – und die Kadetten stürmten mit dem Moos («Mies») aus dem Brugg Wald um 7 Uhr zum Schulhausplatz («Sie bringe Mies zum Chränze» heisst es ja heute noch im Brugglerlied). Mehr zum Sturmloch in der nächsten Ausgabe.

BRUGG FEIERT. WIR KÜHLEN AB.
Viel Spass am Jugendfest.

MEHR SOMMER
Sommeraktion Juni – August

Tageseintritt ab CHF 25.–

QR Code

THERMALBÄDER BAD SCHINZNACH

Das zB. wünscht allen ein schönes Jugendfest!



Deinen Weg entdecken



Ob direkt nach der Lehre oder mit Berufserfahrung, bei uns am zB. in Brugg und Baden findest du passende Weiterbildungen in Betriebswirtschaft, Marketing, HR, Finanzen und mehr.

Unsere Bildungsberatung ist kostenlos & unverbindlich.



Renate Graf
Individuelle Bildungsberatung
056 200 15 61
renate.graf@zentrumbildung.ch

Finde deinen nächsten Schritt bei uns. Wir begleiten dich gerne.

Du im Zentrum.
zentrumbildung.ch

zB.
Zentrum Bildung
Wirtschaftsschule | KV Aargau Ost

BRASSERIE BRUGG

Bahnhofstrasse 24 · 5200 Brugg · brasserie-brugg.ch

Wir wünschen ein schönes Jugendfest!

«West 7» rockt den Storchenplatz

Am AKB-Zapfenstreichkonzert lässt es die bekannte Cover-Rockband mit Summer Of '69, Highway To Hell, Smoke On The Water & Co. krachen



(A. R.) – Am 1. Juli, 20.45 Uhr, rocken die fünf Musiker von «West 7» (Bild) den Storchenplatz – und bringen da die grössten Rockklassiker der Musikgeschichte auf die Bühne. Songs aus der Zeit, «als wir noch jung waren», animieren zum Mitklatschen, Mitsingen, Johlen, Tanzen, Geniessen – oder einfach zum Schwelgen in Erinnerungen an die guten alten Zeiten.

Den Proberaum an der Weststrasse 7 in Lengnau gibt es nicht mehr – geblieben ist aber der Bandname. Mittlerweile in Freienwil zuhause, macht West 7 seit über 30 Jahren Musik. In zahlreichen regionalen und überregionalen Shows konnte die Band mit ihrem Sound das Publikum mitreisen und begeistern – dies auch schon in Brugg, trat West 7 doch am letzten Stadtfest auf.

APOTHEKE



TSCHUPP

Wir wünschen ein glückliches Jugendfest.

DR. CHRISTOPH TSCHUPP

Bahnhofstrasse 14, CH-5200 Brugg
 Phone +41-56 441 14 47
 Fax +41-56 441 14 49
 info@apotheketschupp.ch



WALKER BEWEGT GENERIERT TRÄGT

WIR WÜNSCHEN EIN FROHES FEST.

Walker Architekten AG | Neumarkt 1 | 5201 Brugg | www.walker.ch

Die Brugger Heintzelmännchen vom (Werk-)Dienst...

...sorgen still im Hintergrund für die perfekte Jugendfest-Kulisse im Vordergrund



(A. R.) – «Es ist uns allen selber eine echte Herzensangelegenheit, damit die Stadt am Jugendfest so richtig glänzt», betont Jonas Stucki, Leiter vom Werkdienst. Dafür besorgen dessen 20 Heintzelmännchen während rund 1000 Arbeitsstunden zahlreiche Aufbauten, Handgriffe und vermeintliche Kleinigkeiten, welche selbst Rutzug-Experten kaum bewusst sind.



werden in allen Brugger Ortsteilen einige Flaggen mit den ehemaligen Gemeindewappen gehängt», weist der in Villnachern aufgewachsene Jonas Stucki auf seine sympathische Idee hin. «Im Fall von Altenburg ist das heraldisch allerdings gar nicht so einfach zu eruieren», ergänzt er schmunzelnd...

...die Ballone, das Sägemehl – oder den Behördenzobig-Service
 Weiter gelte es etwa, die Ballone und das Gas für den Ballonflugwettbewerb zu besorgen, die Kranzbefestigungen beim Rathaus- und Erdbeerbrunnen zu installieren oder alle Utensilien für die Spiele parat zu machen, meint Jonas Stucki mit Blick auf die ellenlange To-do-Liste – dazu gehört unter anderem, Strohballen und Sägemehl für die Schwingarena zu bringen und zu holen. Gut dazu passt, dass der Werkhof am Behördenzobig nicht nur Kühlschränke, Gläser und Geschirr stellt, sondern auch gleich für die Gäste im Service wirkt.

Wer schaut zum Beispiel dafür, dass die 330 Bänkli für die rund 1700 Schüler und vielen Behördenmitglieder während der Morgenfeier auf dem Freudensteinplatz ein solch perfektes Bild wie oben abgeben? Der Werkdienst natürlich: «Damit sie wirklich ganz genau stehen, markieren wir ihre Plätze vorher präzise mit einer gefärbten Spanschnur», beschreibt Jonas Stucki das Prozedere (siehe Bild rechts).

Sie kümmern sich um die Stadtkanonen...
 Der v-förmige Bänkli-Fokus ist ganz auf die Redner-Kanzel ausgerichtet – den wunderschönen Kranz, der sich darum wölbt, bringt der Werkdienst jeweils zum Floristen zur Bestückung. Selbstverständlich baut er auch die Chor-Tribüne dahinter auf, genauso wie die Festbühnen der Serenade oder auf der Schützenmatte und der Hofstatt. Letztere würde den Weg für die im Stadtmuseum untergebrachten Kanonen versperren, also müssen diese vorher raus. «Wir bringen sie deshalb zunächst zu uns», erklärt Jonas Stucki im Bild rechts, weshalb die historischen Geschütze derzeit im Werkhof stehen. Da würden sie nun noch geputzt und schliesslich um 5 Uhr morgens auf den Hexenplatz transportiert, bevor ihre Schüsse den lautstarken Auftakt zum schönsten Brugger Tag markieren, ergänzt er.

nen kann, werden Kranzseile, Schnüre und Scheren im Hallwyler pünktlich bereitgelegt. «Wichtig ist, harzbehaftete Harrassen danach auszusortieren, sonst reissen im Folgejahr die Papierrosen», weist der Werkdienst-Leiter auf ein kleines, aber feines Detail hin.

...die Beflaggung...
 Ein solches ist sodann die jugendfestliche Beflaggung, mit welcher jetzt auch Villnachern versehen wird. «Neu

Und wer wohl das Feuerwerk organisiert, dürfte nach diesen Zeilen eher eine rhetorische Frage sein – der separate Artikel dazu im nächsten Regional.



...die Kranz-Hardware...
 Im Werkhof-Magazin erblickt man zudem – neben den 700 Lampions, welche der Werkdienst bestellt und auf der Casino-Brücke samt den Stecken für den Heimzug verteilt – die ganze Hardware fürs Kränzen. Damit dieses begin-



LOWA

ADVENTURE UNFOLDS WITH YOU

Es ist das Gefühl, für alles bereit zu sein. Ein neuer Tag eröffnet neue Möglichkeiten. Während sich der Boden unter Dir mit jedem Schritt verändert, werden Wochenendpläne zu Abenteuern und ein Städtetrip zu einem einmaligen Erlebnis.

UNFOLD YOUR POSSIBILITIES.



LOWA MADDOX PRO GTX MID WS.



LOWA MADDOX PRO GTX MID.

Erhältlich bei

SCHUH WEHRLI

Neumarktplatz 12, Brugg
 056 441 95 50
 brugg@schuhwehrli.ch
 www.schuhwehrli.ch

Aus Tradition mit dabei am Jugendfest Brugg.

Die IBB bleibt in der Jugendfest-Woche am Donnerstag, 2. Juli 2026 und Freitag 3. Juli 2026 geschlossen.

Unseren **Störungsdienst** erreichen Sie rund um die Uhr unter **056 460 28 28.**

ibbrugg.ch

Der Anschluss **iBB** ans Leben



Ein farbenfrohes Jugendfest wünscht Luzia Vogel!



Vogel

Pelze
Herrenmode
Hauptstrasse 11 • 5200 Brugg

«Das Jugendfest hat etwas Magisches»

Topmodel Manuela Frey (29), längst auch TV-Moderatorin, Botschafterin des Roten Kreuzes und Unternehmerin, eroberte vom Brugger Catwalk aus, dem Rutenzug, die Laufstege dieser Welt

(A. R.) – «Zu meinen schönsten Erinnerungen zählen die Jugendfeste als kleines Mädchen», verrät Manuela Frey. «Meine Grossmutter hat mir jedes Jahr ein weisses Röckli genäht, auf das ich unglaublich stolz war. Ich fühlte mich darin jeweils wie eine kleine Prinzessin», erinnert sich die heutige Zürcherin.

Von ihrem Städtli schwärmt die einstige Bruggerin, die man hier immer noch ab und zu am Zapfenstreich oder beim sommerlichen Bad in der Aare antrifft, wie es kein Influencer besser könnte: «Für mich ist Brugg die perfekte Mischung aus Kleinstadt, Geschichte und Herzlichkeit – und hat unglaublich viele hübsche Ecken», meint die sympathische Beauty im nachfolgenden Interview.

In einem Interview sagtest Du neulich, Du seiest zu dick zum Modeln – echt jetzt?!

Manuela Frey: Ja und nein. Natürlich bin nicht zu dick, sondern habe für viele High-Fashion-Labels schlicht nicht mehr die gewünschten Masse. Das zeigt eigentlich nur, wie absurd die Anforderungen in der Modebranche teilweise immer noch sind. Ich fühle mich heute wohler in meinem Körper als mit 18 – und finde es wichtig, darüber offen zu sprechen.

Du hast mittlerweile ja eine eigene Talentagentur – wie läufst du beruflich?

Manuela Frey: Sehr gut – und vor allem ist es sehr abwechslungsreich. Nach vielen Jahren vor der Kamera macht es mir grosse Freude, Talente auf ihrem Weg zu begleiten und meine Erfahrungen weiterzugeben. Ich kenne die Branche von beiden Seiten und kann junge Menschen dadurch sehr authentisch unterstützen. Es ist eine spannende neue Herausforderung, die mir viel bedeutet. Mit Ronny habe ich zudem den perfekten Geschäftspartner an meiner Seite, der gleichzeitig auch mein Management macht seit 6 Jahren.

Was machst Du, wenn Du nicht gerade modelst oder Talenten beistehst?

Manuela Frey: Ich bin gerne in der Natur, mache viel Sport, liebe lange Spaziergänge, spiele gerne mit meinem Kater Bubu und verbringe möglichst viel Zeit mit Familie und Freunden. Auf meinem Nachttisch liegen meistens mehrere Bücher gleichzeitig: Aktuell sind es vor allem Bücher rund um persönliche Entwicklung, Gesundheit und Unternehmertum.

Wenn Du Zürchern unser Städtli erklärst: Wie klingt das?

Manuela Frey: Bruggly (lacht). Nein, für mich ist Brugg die perfekte Mischung aus Kleinstadt, Geschichte und Herzlichkeit. Man kennt sich, grüsst sich und trifft fast immer jemanden, den man kennt. Gleichzeitig liegt Brugg zentral und hat unglaublich viele schöne Ecken. Im Sommer gehört das Baden in der Aare definitiv zu meinen Highlights. Es ist eine Stadt mit Charakter und ganz viel Herz.

Was sind Deine heutigen Bezüge zu Brugg?

Manuela Frey: Meine Familie lebt nach wie vor in der Region, deshalb bin ich regelmässig hier. Viele meiner engsten Freundschaften stammen aus dieser Zeit, und natürlich verbinden mich unzählige Erinnerungen mit Brugg. Es wird immer ein Stück Heimat für mich bleiben.

Letztes Jahr warst Du am Zapfenstreich – kommst Du wieder?

Manuela Frey: Wenn es mein Terminplan zulässt, sehr gerne. Der Zapfenstreich gehört für mich einfach zum Jugendfest dazu und bietet mit seiner vibrierenden Vorfreude jedes Jahr eine ganz besondere Stimmung.

Warst Du in letzter Zeit einmal am Rutenzug?

Manuela Frey: Leider nicht so oft, wie ich gerne würde. Aber ich verfolge die Bilder und Geschichten jeweils mit grosser Freude. Wenn ich in der Region bin, versuche ich natürlich vorbeizuschauen.

Was findest Du besonders lässig am Jugendfest?

Manuela Frey: Für mich ist das Jugendfest pure Kindheits-erinnerung. Der Blumenschmuck in der ganzen Stadt, die Vorfreude, die Musik, die vielen Menschen auf den Strassen und natürlich das Feuerwerk, das man von der Brücke aus bestaunen kann – das hat einfach etwas Magisches. Man spürt richtig, wie ganz Brugg zusammenkommt und gemeinsam feiert. Diese besondere Ambiance gibt es sonst kaum irgendwo.

Kannst Du das Bruggerlied noch?

Manuela Frey: Bei den wichtigsten Stellen könnte ich wahrscheinlich noch mitsingen. Ob wirklich text- und tonsicher, darüber würde ich lieber andere urteilen lassen. (lacht)

Was kannst Du vom Tüüschie berichten?

Manuela Frey: Das Tüüschie gehörte einfach dazu. Die Mischung aus Nervenkitzel, Tradition und Kindheitszauber ist etwas, das man nie ganz vergisst.

Was sind Deine schönsten Erinnerungen?

Manuela Frey: Dazu gehören tatsächlich die Jugendfeste als kleines Mädchen. Meine Grossmutter hat mir jedes Jahr ein weisses Röckli genäht, auf das ich unglaublich stolz war. Ich fühlte mich darin jeweils wie eine kleine Prinzessin. Das Röckli hing bereit, die Blumenkrone wurde vorbereitet, und schlafen konnte ich natürlich kaum. Für mich war das Jugendfest damals fast schöner als Weihnachten.



Manuela Frey, die hier im Schulhaus Stapfer zur Schule ging, zeigt mit einem süsseren Handküsschen: Ihr Herz fliegt Brugg nach wie vor zu.



Von Jöö zu Wow: Manuela als herziges Jugendfest-Meitli – und unten am Rutenzug 2012 (Bild), als gleich nach der vierten Bez ihre Model-Karriere durch die Decke schoss.



grösser - schöner - moderner

Auf insgesamt 2100 m² finden Sie:

- über 100 Marken für Audio und Video
- 6 Vorführräume für Lautsprecher
- Kopfhörer Studio
- Grosses Lager für schnelle Verfügbarkeit
- Eigene Kundenparkplätze



müller+spring ag

Hauptstrasse 2b - 5212 Hausen AG

www.mueller-spring.ch



amaryllis

Floristik und Pflanzen

Bahnhofplatz 9 • 5200 Brugg
Tel. 056 441 24 40

Alles Blumige für ein schönes Jugendfest!

170 Jahre

Zulauf
Brugg
seit 1854

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Boilerentkalkungen
- Reparaturdienst

Es schöns Jugendfäscht!

056 441 12 16 / info@zulaufbrugg.ch / www.zulaufbrugg.ch
Annerstrasse 18, 5200 Brugg

hotz gartenbau ag

der brugger jugend ein schönes fest!

5417 Untersiggenthal
Tel 056 210 10 55
www.hotz-gartenbau.ch

- Planung
- Beratung
- Ausführung

NEUANKLAGEN • UNTERHALT • SPORTPLÄTZE

Constructive Holzbau AG

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen

Aegertenstrasse 1, 5200 Brugg

Homepage: www.chb-ag.ch



Tel. 056 450 36 96
Fax. 056 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

- Neubauten
- Umbauten
- Ökobauten
- Renovationen
- Bedachungen
- Treppenbau
- Wärmedämmungen
- Täferarbeiten
- Fenster und Türen
- Schränke
- Parkett und Laminatböden
- Glaserarbeiten
- Betonschalungen
- und vieles mehr!

Wir wünschen allen ein schönes Jugendfest!

Herbert Härdi AG
 Langmatt 35
 5112 Thalheim
 Tel. 056 443 29 40
 www.haerdi-ag.ch

härdi
 > SCHREINEREI > ZIMMEREI > BODENBELÄGE

Mit viel Fröhlichkeit und Spass das Fest genießen . . .
 . . . wir freuen uns mit Ihnen auf einen wunderschönen Rutenzug 2026.
 Ihr Härdi Team






Wynavalley-Jazz am Zapfenstreich, Players am Jugendfest

Brugger «Gotthard»-Team sorgt wiederum für Swing und Schwung



(A. R.) – Die Jugendfest-Wirtefamilie Widmer serviert auf dem Festplatz Schützenmatte wiederum nicht nur kulinarische, sondern auch musikalische Leckerbissen. So kommen da am Zapfenstreich (Mi 1. Juli, 19.30 Uhr) beim Auftritt der Wynavalley Oldtime Jazzband (im Bild oben) erneut die Freunde von peppigem Dixieland, rhythmischem Swing und bewegendem Blues der 20er- und 30er-Jahre auf ihre Kosten.



Und am Jugendfest-Abend (Do 2. Juli, 19.30 Uhr) sorgt dann das bekannte Thaler Duo Players für viel schwungvollen Sound: nämlich mit seinem breiten Repertoire von Schlagern über Country bis zu Rock und Partyhits. Bekannt? Nun, im Schenkenbergertal kennt sie wirklich jeder. Der Schreibende könnte sich jedenfalls kaum eines Turnerabends oder sonstigen Tal-Festes entsinnen, bei dem Reto und Viki Riner nicht aufgespielt hätten – sie gelten, wie bereits am Jugendfest 2022 (Bild rechts) als Garant für gute Stimmung. Nicht umsonst spielen sie diesen Samstag um 21 Uhr auch am Windischer Jugendfest im Festzelt auf der Amphiwiese auf.


Jazzband, wenn in Brugg quasi New Orleans zu Gast ist. Die junggebliebenen alten Hasen in Sachen Jazz – darunter auch alt Regierungsrat Peter Beyeler – pflegen ihre gemeinsame Leidenschaft mit stets ideenreichen, frischen und mitreissenden Kompositionen – dies notabene über die Grenzen des Jazz hinaus. Wobei eben solider New-Orleans-Jazz und Themen des Swings die tragenden Säulen ihrer mitreissenden, alle Altersstufen ansprechenden Musik bilden.

New Orleans in Brugg
 Genauso wie die ebenfalls Schützenmatt-erprobte Wynavalley Oldtime



AKB Konzert am Zapfenstreich in Brugg
 West 7 rockt den Storchenplatz.
 Am 01. Juli um 20.45 Uhr mit den besten Rockklassikern der vergangenen 50 Jahre.

akb.ch



Aargauische Kantonalbank

Glacé-Garten am Jugendfest
 Zimmermannhaus und Odeon spannen zusammen

(pd) – Der Garten beim Zimmermannhaus Brugg verwandelt sich am Zapfenstreich und am Jugendfest für zwei Tage in eine Gelateria mit Kaffee-Bar.



Feinste Glacesorten wie Apfel-Vanille, Zitrone-Mohn, Joghurt-Mango erwarten die kleinen und grossen Gäste – alle sorgfältig mit regionalen Zutaten hergestellt von Andrea Schäublin mit Team vom Guggeli Sternen, Bözberg. Nur für die Grossen gibts Siebträger-Espressi in der Tasse, oder – passend – einen «Affogato». Abends wird das Sortiment um ein, zwei ausgewählte Aperitivi ergänzt. Geöffnet ist die Garten-Oase mitten im turbulenten Festbetrieb – zum entspannten Glace- Schleckern und gemütlichen Zusammenkommen am Zapfenstreich-Mittwoch ab 18 Uhr und am Jugendfest-Donnerstag ab 15 Uhr.

BRUGG wünscht ein unvergessliches Jugendfest!



BRUGG

Rutenzug 2026: Beflaggung und Lichterlöschen

Alle Geschäftsinhabenden, Bewohnerinnen und Bewohner der Hauptstrasse, der Bahnhofstrasse und der Vorstadt sind gebeten, mitzuhelfen, dass Brugg am Jugendfest vom 2. Juli im festlichen Gewand erscheint. Dazu gehört die Beflaggung der Häuser. Die Geschäftsinhabenden und die Bewohnerinnen und

Bewohner der Hauptstrasse und der Vorstadt werden zudem ersucht, alle Schaufenster- und Reklamebeleuchtungen während des Heimzuges von 22.15 bis 23.15 Uhr abzuschalten. Zudem wäre es wünschenswert, wenn die Fensterbänke während des Heimzuges mit Windlichtern geschmückt würden.

Weingut Remigen Hartmann
 Ihr naturnahes Weinerlebnis

Herzlich willkommen auf unserem naturnah geführten Weingut

Unsere Leidenschaft, ihr Genuss



Degustation und Verkauf:
 FR. 14.00 - 19.00h / SA. 09.00 - 17.00h

www.weinbau-hartmann.ch

WIR SCHAFFEN NACHHALTIGE LÖSUNGEN IM INFRASTRUKTURBAU – FÜR KOMMENDE GENERATIONEN.

RAUMENTWICKLUNG | MOBILITÄT | INFRASTRUKTURBAU | UMWELT
VERMESSUNG | DATENMANAGEMENT

steinmann-ing.ch

STEINMANN
Ingenieure und Planer AG

Standorte:
Brugg, Baden, Aarau, Muri

Ein Unternehmen der
STEINMANN Group

Es ertönt «Musikalische WM: Klänge aus aller Welt»

Traditionelle Serenade im Park am Montag, 29. Juli, 20.15 Uhr, mit den Lehrpersonen der Musikschule Brugg (Eintritt frei, Kollekte)

(A. R.) – Alle drei Jahre sind es die Unterrichtenden der Musikschule Brugg, welche den Auftakt zur Büscheliwoche gestalten – dies wie immer im Park der Villa Keller am Wildenrainweg (bei schlechter Witterung im Salzhaus). Heuer nimmt die Serenade musikalischen Bezug auf König Fussball: Es ertönt «Musikalische WM: Klänge aus aller Welt».

Das Programm bietet unter anderem ein von Tiago Almeida arrangiertes Medley berühmter französischer Chansons: sogar mit Gesang und einer sehr spannenden Akkordeon-Einlage. Bei Musikschul-Leiter Stephan Langenbachs Arrangement von Pata Pata, einem bekannten Lied von Miriam Makeba, werden zwei Bläsergruppen miteinander kommunizieren – und beim Michael-Jackson-Medley von Demian Coca werden 18 Leute auf der Bühne stehen.

Die von diversen weiteren Highlights begleitete Serenade wird der letzte Auftritt von Saxofonlehrer Martin Locher und von Schlagzeuglehrer Stephan Weber sein, die beide in Pension gehen. Letzterer ist in Brugg aufgewachsen und all den Jugendfest-Traditionen sehr verbunden: Stephan



Weber hat seit der Gründung der Musikschule Brugg im Jahr 1989 im Simggüt unterrichtet – und längst nicht nur, aber auch an der Morgenfeier oder in der Lauschallee immer zuverlässig den Takt angegeben.



Tipps gegen Hitzeschläge – schon vor 50 Jahren

Rutenzug 1976: Sparsame Kränzer und nasse Lampions



(Titus J. Meier) – Unübersehbar sind die Vorbereitungen auf den Rutenzug 2026 im Brugger Stadtzentrum. Die Vorfreude auf den wichtigsten Tag im Brugger Kalender wächst. Die aktuellen Temperaturen sind vielerorts Gesprächsthema. Bereits 1976, vor 50 Jahren, beschäftigte die Hitze die Bevölkerung. Das Brugger Tagblatt veröffentlichte sogar Tipps gegen Hitzeschläge am Rutenzug.

Der damalige Redaktor des Brugger Tagblatts, Ernst Rothenbach, berichtete täglich über die Festvorbereitungen. Wehmütig notierte er, dass es ohne Kadetten keinen Sturmzug mit dem Kranzmaterial mehr gebe. Stattdessen trafen sich die Jugendlichen beim Hallwylerschulhaus, wo Buchs und Tanne bereit lagen. Eine besondere Schülergruppe unter der Leitung von Lehrer Mühlemann wickelte die Schnüre des Vorjahres wieder auf die Kranzstäbe auf. Was heute als nachhaltig gelten würde, war damals Ausdruck der Brugger Sparsamkeit.

Vor 50 Jahren rollte der ganze Verkehr noch durch die Altstadt. Der Umzug am Zapfenstreich zog deshalb von der Stadt zur Schützenmatt, wo die Stadt einen Freitrunck offerierte. Einige Jugendliche bemängelten das Gedränge und schlugen vor, fürs Tüüschele doch ins Freudensteinwäldchen zu gehen.

Morgenfeier mit «Schweizerpsalm»
Der Rutenzug fand 1976 noch in der zweiten Juliwoche statt. Auf halb neun Uhr war die Altstadt für den Durchgangsverkehr gesperrt. Besondere Aufmerksamkeit erhielten die Absolventinnen des Kindergartenseminars sowie einige Lehrpersonen im Biedermeierkostüm.

Die Festrede an der Morgenfeier hielt der Brugger «Stadthistoriker» Max Banholzer, der 2026 hundert Jahre alt geworden wäre. Er wuchs in Brugg auf und blieb zeitlebens mit der Stadt verbunden, auch wenn er aus beruflichen Gründen in Solothurn wohnte. Er unterrichtete dort am Lehrerseminar Geschichte. Den Abschluss der Morgenfeier bildete der «Schweizerpsalm», der damals noch nicht offizielle Nationalhymne war.

Legendärer Handball-Match

Am Nachmittag standen auf der Schützenmatt Spiele für die Primarschüler auf dem Programm. Höhepunkt für die Oberstufe war der Handballmatch zwischen Sek und Bez. Dabei verfügten die Sekler nicht nur über die lautstärkeren Fans, sondern erzielten auch mehr Tore. Die Kinder und Jugendlichen verbrachten ihre Zeit hauptsächlich auf den beiden Tanzböden, wobei sich einige modernere Musik wünschten.

Da es vor 50 Jahren noch keine Sommerzeit gab, fanden Feuerwerk und Heimzug eine Stunde früher statt als heute. Als die Lampions für den Zug zum Feuerwerk entzündet wurden, setzte Regen ein. Während des Feuerwerks zuckten Blitze über den Himmel. Der Heimzug bot ein trostloses Bild: Die Lampions waren erloschen, die Kinder und Jugendlichen durchnässt. Wegen eines neuerlichen Gewitters löste sich der Zug beim Eisi auf. Die traditionelle Abdankung fiel buchstäblich ins Wasser.

«Ich finde es cool und freue mich darauf»

Brugg: Die Begleitkinder Nayra und Laurin werden Jugendfestrednerin Johanna Ruoff am Rutenzug und auf dem Weg ans Rednerpult flankieren

(ihk) – Per Losentscheid seien sie für die Rolle der Begleitkinder ausgewählt worden, erzählt die 11-Jährige Nayra vom Schulhaus Stapfer. Man könne aber immer noch sagen, ob man Begleitkind sein will oder nicht. «Ich finde es cool und freue mich darauf», sagt sie.

Ihr Kollege Laurin (10), das zweite Begleitkind, ist am Interview-Morgen mit «Regional» leider krank. Für ihn gibt Laurin die Zehnjährige Agash Auskunft. «Ich freue mich aufs Jugendfest, weil es viele Spiele und Spass gibt und niemand sagt, das darf man und das darf man nicht.»



Nayra und Agash vor dem Stapferschul-Brunnen.

Sie schlagen günstigere Glacés und Gratis-Schiessspiele vor

Dass die Schülerschar elegant gekleidet in weiss und schwarz durch die Stadt läuft und viele Menschen zuschauen, gefällt vor allem Nayra. Agash findet die Kleidervorschriften okay. Die Morgenfeier mit dem «Brugger Lied» und die ganze Atmosphäre, die damit einhergeht, das möchten die beiden jedenfalls nicht missen.

Wenn sie am Traditionsfest etwas ändern könnten, dann würden sie an den Preisen schrauben. «Ich finde, die Schiessspiele sollten gratis sein und die Glacés etwas günstiger», sagt Agash. Für beide sind der Lunapark und die Spiele von Bedeutung. «Was gibt es eigentlich zu essen?» fragt Nayra. «Dasselbe wie immer», meint Agash. «Wir erhalten ja einen Essensbon», meint Nayra. Worauf ihr Klassenkollege ergänzt: «Den kann man aber nur einmal einlösen.»

(A. R.) - Brugger Konstante: Rothenbach'sche Jugendfest-Berichterstattung, heiter und gut gelaunt.

BÜPA AG

Das Büro und Papeterie Fachgeschäft
Bahnhofstrasse 12, 5200 Brugg



Wir wünschen allen von Herzen
ein prächtiges Jugendfest

Neubau • Umbau • Renovation...



Holzbau Bühlmann AG
5237 Mönthal • 056 284 14 17
www.holzbau-buehlmann.ch

Der Spezialist wenn's um Holz geht

Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei



Perret
Landmaschinen GmbH

Vellheimerstr.12 • 5107 Schinznach Dorf
info@perret-lm.ch • Telefon 056 443 15 20



Der Baupartner
Ihrer Region.

TREIER

HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
treier.ch



056 461 77 50 Riniken
www.muellermetall.ch

Ihr Metallbauer aus der Region



...wir sind
die Spezialisten

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungssanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst



DER rollende Gipsler
GmbH

...unterwegs mit Qualität

Tel. +41 79 626 20 30



056 450 01 81 WWW.SANIBURKI.CH

SANIBURKI
THOMAS BURKARD

VOLLTREFFER FÜR
BAD UND HEIZUNG.

TROWA
IHRE LIEBENSCHAFT - UNSERE LEIDENSCHAFT

Ihr Partner für
Hauswartung,
Reinigung und
Gartenunterhalt/-pflege

flexibel, individuell und
nachhaltig.

Unterdorfstrasse 12
5107 Schinznach-Dorf
056 552 60 60
info@trowa.ch / www.trowa.ch

Schreinerei
Beldi

Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen
in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

in der
Region!



polyteam

Der Heizungs-, Sanitär-
und Lüftungsplaner
aus der Region für
Um- und Neubauten.

Poly Team AG
Wildschachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch

Die Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation
erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, hier
zu sehr günstigen Konditionen
Präsenz zu zeigen, wenden Sie
sich an

Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20
info@regional-brugg.ch

Die Ausgaben «verreisen» – und es kommen laufend neue dazu

Brugg: Der Einwohnerrat befindet am 26. Juni auch, aber längst nicht nur über einen 0,5 Mio.-Kredit für die «Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch»-Planung

(A. R.) – Am Freitag wird dem Stadtparlament zunächst die Rechnung 2025 vorgelegt: Diese weist trotz rekordhoher Steuereinnahmen von 40,8 Mio. ein betriebliches Defizit aus, das mit 11,1 Mio. ebenfalls so hoch ist wie noch nie. Der Jahresabschluss zeigt im Grossen, was die Sitzung im Kleinen veranschaulicht:

Es kommen, neben den gebundenen Ausgaben wie den rasant steigenden Pflegekosten, laufend neue Aufwendungen dazu.

Beantragt sind am 26. Juni mehr Gelder: für die WOV der Feuerwehr, für die Überführung der Regionales Integrationsfachstelle (RIF) in den Regelbetrieb, für die neu unbefristete Stelle des Fachbereichs Gesellschaft, für die Einführung einer neuen Schulverwaltungslösung sowie für den erwähnten Planungskredit.

Vermögen steigt auf 115,8 Mio.

Leisten kann sich die Stadt dies zum einen, weil die Erträge aus den Vermögensverwaltungsmandaten munter sprudeln. Es ist erneut die Börse, welche Brugg aus den tiefroten Zahlen in eine hellrosa Null «lüpft». Die Rechnung 2025 weist ein Finanzierungsplus von imposanten 10,9 Mio. und damit ein operatives Ergebnis von lediglich noch minus 270'000 Franken aus.

Zum anderen belien sich die Nettoinvestitionen im 2025 auf geringe 3,1 Mio., weil diverse Vorhaben noch nicht wie geplant realisiert werden konnten. So nahm das Vermögen der Stadt im 2025 um rund 4,3 Mio. auf 115,8 Mio. zu – welches sie für Neumarkt, Schöneegg-Park, Schulbauten, Haupt-

strasse 1-Umbau, Hallenbad & Co. gut wird gebrauchen können. Übrigens: Villnacherns Nettoschuld, welche die Stadt mit der Fusion übernahm, stand schliesslich bei 1,7 Mio. Franken.

168 Personen auf der Payroll – fast 40 % mehr als Anfang 2020

Was den (hier vielleicht etwas zu engen) Fokus auf den Finanzhaushalt anbelangt, ist zudem der aktuelle Stellenplan aufschlussreich, welcher dem Einwohnerrat zur Kenntnisnahme vorgelegt wird.

«In den vergangenen Jahren hat der Stadtrat dem Einwohnerrat regelmässig Anträge für zusätzliche Stellen unterbreitet. Das Wachstum der Verwaltung und der damit verbundene Anstieg des Personalaufwands führten dabei wiederholt zu engagierten Diskussionen», führt der Stadtrat dazu aus.

Betrag der Stellenbestand per 31. Dezember 2019 noch 101,50 Vollzeitäquivalente (VZÄ), umfasst er per 1. Juni 2026 deren 141,65: Dies entspricht einer Zunahme von 40,15 Stellen beziehungsweise rund 39,5 % – unterdessen sind es, Tendenz weiter steigend, 168 Personen, die Brugg derzeit auf der Payroll hat.

Schulzuteilungen,...

Weiter entscheidet der Einwohnerrat über drei Postulate. Jenes von Anna Schneider und Nadine Christen zielt darauf ab, den Prozess der Schulzuteilungen zu verbessern. Insbesondere soll bei der Schulzuteilung das Kriterium der externen Betreuung nicht mehr vollständig unberücksichtigt bleiben. «Mit der Entgegennahme des Postulates erhält der Stadtrat die

Möglichkeit, den bestehenden Prozess vertieft zu analysieren, mögliche Optimierungen zu prüfen und dem Einwohnerrat gegebenenfalls konkrete Massnahmen vorzuschlagen», äusserst sich die Exekutive zustimmend zu diesem Anliegen.

...Tempo 30 beim «Baslerstich»...

Nicht entgegennehmen will er dagegen die anderen beiden Vorstösse. Andrea Rauber Saxer fordert vom Stadtrat, sich beim Kanton für die rasche Einführung von Tempo 30 sowie für eine Optimierung der Fussgänger-schutzinsel im Bereich der Fussgängerquerung Baselstrasse/Herrenmatt einzusetzen.

Abgelehnt wird das Postulat unter anderem, weil Tempo 30 beim «Baslerstich» derzeit Gegenstand eines laufenden kantonalen Verfahrens sei. Gleichzeitig ein politisches Instrument auf kommunaler Ebene weiterzuführen sei nicht zielführend, so der Stadtrat.

...und Hallenbad-Begutachtung

Patricia Gloor und Nathalie Zulauf sowie Mitunterzeichnende reichten im Mai ein Postulat betreffend Begutachtung des Hallenbads durch eine externe sachverständige Person ein, um die Lebensdauer einschätzen zu lassen. Man habe bereits fundierte Grundlagen dazu und werde diese im Zuge der Planung für die Sanierung und Erweiterung des Hallenbades noch vertiefen. «Der Stadtrat erachtet die Anliegen des Postulates mit den vorliegenden Untersuchungen als erfüllt», erklärt er, weshalb er dem Einwohnerrat die Nichtüberweisung beantragt.

Brugg: Schnapszahl- war ein Bilderbuch-Abendrennen



Gestartet wurde das 666. Rennen von jenen Fahrern, welche bisherige «Schnapszahl»-Events gewonnen haben: nämlich von (links) Urs Güller (222.) und OK-Präsident Stefan Rauber (444.) – und Christian Eminger (333.), zusammen mit Roland Salm mit 34 Siegen der Rekordhalter der Brugger Abendrennen, fuhr gleich selber mit (kleines Bild).

(A. R.) – Eine rekordverdächtig lange Schlange in der gerappelt vollen Festwirtschaft, viel Volk auch auf der Tribüne, bestes Wetter und packender Radsport: Die 666. Austragung von letztem Mittwoch war ein echtes Bilderbuch-Abendrennen. Gewonnen hatte nach 66 Runden Luis Neff: Der deutsche Radsportler ist Mitgründer, Teamchef und Fahrer des Rose Racing Circle und bestreitet sonst vor allem internationale Gravel-Rennen – in der Radsport-Szene hat er sich einen Namen durch den Brückenschlag zwischen professionellem Leistungssport, moderner Fankultur und Lifestyle im Gravel- und Mountainbike-Bereich gemacht. Das Schnapszahl-Jubiläum liess sich auch die für die Siegerehrungen

zuständige Stadtpräsidentin Barbara Horlacher nicht entgehen. Zugegen war sodann die höchste Windischerin – schliesslich sei man ja auf Windischer Boden, bemerkte Einwohnerratspräsidentin Elsbeth Hofmänner augenzwinkernd. Zu sagen sei aber, dass «die Brugger hier eine tolle Arbeit machen», betonte sie mit Blick in den schön gepflegten Geissenschachen. Die 60. Saison der beliebten Rennserie hat jedenfalls längst mächtig Fahrt aufgenommen. Und nach dem «normalen» Abendrennen vom 24. Juni stehen in der zweiten Saisonhälfte mit dem Militärradrennen (15. Juli) oder dem Handbikerennen (22. Juli) ebenfalls wieder attraktive Zusatzprüfungen auf dem Programm – mehr Infos auch unter

www.abendrennen.ch



sanavita
wohnen • betreuen • pflegen

Wo Fürsorge,
Gemeinschaft
und Genuss
zu Hause sind.

Wir wünschen
ein ganz tolles
**Jugendfest
2026.**

Viel Spass!

sanavita-ag.ch



südbahngarage
wüst
TOYOTA-Center Windisch

GUTE FAHRT
WIR

sympathisch
bodenständig
gut

DANKE!
DU

suedbahngarage.ch

Wir wünschen ein schönes Jugendfest!

«Finde es schön, dass alle zusammenkommen»

Fortsetzung von Seite 1:

Um 20 Uhr rappen und beatboxen Denis Marian, Schweizer Beatbox-Champion, und Benji Bonus, was das Zeug hält. Hier ist Mitmachen ein Muss. Die Cover-Rockband «Real Silk» bringt dann ab 22 Uhr Evergreens aus den 60er- bis 80er-Jahren auf die Bühne.

Der Festplatz ist die Amphiwiese

Eine Neuerung ist – respektive dem Umstand geschuldet, dass beim Schulhaus Dohlenzelg noch Umgebungsarbeiten stattfinden –, dass der gesamte Festplatz auf die Amphiwiese verlagert wurde.

«Wir wussten, dass wir keinen Platz bei den Schulhäusern haben», so OK-Präsidentin Heike Bauer Brösamle. So sind nebst der Festwirtschaft auch der Lunapark und diverse Unterhaltungsangebote auf der Wiese zusammengefasst.

Auch Schüler bauen mit auf

Waren es vor einigen Wochen noch zu wenige Helferinnen und Helfer, so seien sie jetzt vollzählig. Heike Bauer Brösamle ist zum ersten Mal OK-Präsidentin: «Ich kann auf erfahrene Leute in der Festwirtschaft aber auch im Bauamt zählen.» Besonders freut es sie, dass eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern dem Bauamt beim Aufbau helfe. Am Fest selbst agiert sie und ihre Kolleginnen und Kollegen vom OK als Springerin: «Es gibt immer wieder Aufgaben, die schnell erledigt werden müssen», weiss sie.

Morgenfeier mit 35 Grad

Ein Aspekt wird wohl diesmal die Hitze sein. Stand jetzt sind es 35 Grad, die zur Morgenfeier im Amphitheater am Samstagmorgen erwartet werden. Auf dem Festgelände werden Wasserstellen aufgebaut, damit die Gäste jederzeit ihre Flaschen auffüllen können. «Wir haben schon überlegt, die Morgenfeier um eine Stunde – von 9.30 auf 8.30 Uhr – vorzulegen.» Dies würde allerdings bedeuten, dass beispielsweise auch die Leute in der Festwirtschaft um eine Stunde früher ihren Dienst antreten müssten, was wiederum mehr Personal erfordern würde. Deshalb belässt man es bei den üblichen Uhrzeiten.

«Chapf breaks the Stage»

Nach Ende der Morgenfeier um 11 Uhr öffnen die Festwirtschaft und der Lunapark die Tore. Ein Autoscooter und Karussell sind sicher dabei. Weitere Bahnen zählt Heike Bauer Brösamle noch nicht auf. Am Nachmittag steht der Spielnachmittag für die Schülerinnen und Schüler



Hier spielt die Musik: OK-Präsidentin Heike Bauer Brösamle macht den Besuch der Amphiwiese beliebt, die nun zum Festplatz mutiert.

auf dem Programm. Um 17 und 20 Uhr zeigt die Sek- und Realschule ihre Breakdance-Show «Chapf breaks the Stage». Das Konzert der Musikschule Windisch mit Darbietungen der Schülerinnen und Schüler findet um 18 Uhr im Festzelt statt.

Schliesslich nimmt um 21 Uhr das Thaler «Duo Players» (siehe auch S. 7) das Mikrophon in die Hand und sorgt mit abwechslungsreicher Tanz- und Unter-

haltungsmusik für beste Stimmung im Festzelt. Für eine Überraschungs-Show im Amphitheater sorgen um 22.30 Uhr die Schülerinnen und Schüler der Sekundar- und Realschule mit «Chapf on Fire».

Für OK-Präsidentin Heike Bauer Brösamle ist das Jugendfest ein schöner Anlass. «Es ist der Schuljahresabschluss, das Highlight des Jahres. Ich finde es schön, dass alle zusammenkommen.»



MAX URECH **WINDISCH**

Telefon 056 / 441 83 88 www.maxurech-motocenter.ch

HONDA

- Top Werkstatt
- Pneu Service
- Verkauf + Zubehör
- Motorrad-Bekleidung

Wir wünschen allen ein schönes Jugendfest



BURRI STUDIGER AG
ARCHITEKTEN FH/STV

NEUBAUTEN | UMBAUTEN | SANIERUNGEN | BERATUNGEN

MINERGIE® 5212 Hausen AG | 056 444 22 44
www.burristudiger.ch

► Wir wünschen ein tolles Jugendfest!



Voegtlin-Meyer
...mit Energie unterwegs

#Entsorgung

Gerne räumen wir nach dem Fest für Sie auf...

Voegtlin-Meyer AG | 5210 Windisch | 056 460 05 05 | voegtlin-meyer.ch



Es gibt tatsächlich Menschen, die leidenschaftlich gerne Immobilien verwalten.

Vielleicht genau die Richtigen für Ihre Immobilie?

- + Verwaltung mit optimalem Ertrag
- + Beratung mit Handlungsempfehlung
- + Vermarktung und zügiger Verkauf
- + Vermietung mit guter Rendite
- + Bautreuhand mit seriöser Planung

STEFAN STÖCKLI
IMMOBILIEN TREUHAND

Aarauerstrasse 52 | 5200 Brugg | Tel. 056 461 70 80 | www.immostoekli.ch



Schütz AG
Heizungen

Südbahnweg 1
5210 Windisch
Telefon 056 441 78 43

Installationen Reparaturen
Sanierungen Service

www.schuetz-heizungen.ch

Wir wünschen allen ein tolles Jugendfest!



Wir wünschen ein schönes Jugendfest!

HARTMANN KELLER AG
ARCHITEKTEN WINDISCH

Dohlenzelgstrasse 39
CH-5210 Windisch
Tel. 056 442 25 45
www.hartmann-keller.ch



Industrielle Kennzeichnung

NEUHAUS

Neuhaus AG · Mülligerstrasse 80 · 5210 Windisch
Tel. 056 448 99 22 · www.neuhausag.ch



Es schöns Jugendfäscht!

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Wasserschloss

Bankpaket eröffnen und profitieren

Was uns ausmacht:

Leon & Mias Lieblingsvorteil.

Wir ermöglichen 50% Rabatt auf das Halbtax und viele weitere Vorteile – mit unserem kostenlosen Bankpaket für Jugendliche.

Als Genossenschaft geben wir jungen Erwachsenen Vorzugskonditionen und Rabatte weiter.



Ein Meilenstein für Windischer Kinder

Das neue Schulhaus Dohlenzelg wird eingeweiht – im Rahmen des Jugendfest am Fr 26. Juni, 17 Uhr

(A. R.) – Im Mai 2023 hatte die Stimmbevölkerung das mit 35,7-Mio. grösste gemeindeeigene Bauvorhaben je mit einem Ja-Anteil von 71 % gutgeheissen. Diesen Frühling konnte die neue Schulanlage dann bezogen werden – und nun erfolgt die feierliche Einweihung des Meilensteins in der Windischer Schulgeschichte: Die Klassenzimmer von morgen sind heute schon da.

114 Meter: So lang wie der Durchmesser des Amphi ist es, das vom ausführenden Büro Liechti Graf Zumsteg Architekten als zweigeschossige Holzbau konzipierte Schulgebäude, das am Freitag auch besichtigt werden kann.

Der Rundgang startet im EG, welches unter anderem den Kindergarten und das auch von Vereinen nutzbare Foyer birgt. Von da führen zwei Treppen zu den Klassenräumen im Obergeschoss: Hier entfaltet eine durchgängige, vielfältig bespielbare Lernlandschaft, welche über die Tragstruktur des Daches raffiniert belichtet wird. Ebenfalls in den Baukörper integriert ist die Turnhalle, bei welcher die Belichtung über Fensterbänder auf den Längsseiten erfolgt.

Viel Windischer Wald verbaut

Spezielle Erwähnung verdient sicher: Imposante 1450 Kubik Holz sind es, die hier verbaut wurden, wobei ein bedeutender Teil davon dem hiesigen Wald entstammt.

«Die Tragstruktur des Foyers mit seinen quer gespannten Trägern und den beiden prägnanten Pfeilern wurden aus Windischer Buchen gefertigt», betont Architekt Lukas Zumsteg. Das ganze Haus sei mit einer Fichtenschalung aus dem lokalen Forstrevier und die restliche Tragstruktur mit Alpen-



Beim neuen Schulhaus springt auch das Dach, das sich als charakteristische Kontur über den Holzbau legt, angenehm ins Auge. (Foto: zVg Lukas Zumsteg)

holz realisiert worden, ergänzt er. Und: «Die Menge des verbauten einheimischen Holzes konnte innerhalb des jährlichen Erntebudgets geschlagen werden, sodass eine nachhaltige Nutzung des lokalen Waldes gewährleistet bleibt.»

Die Fertigstellung der gesamten Aussenanlage ist bis Sommer 2027 vorgesehen. Zentrale Elemente sind eine grosszügige Rasenfläche, ein Allwetterplatz sowie ein Aufenthalts- und Freiraum, der von den Schülerinnen und Schülern aktiv mitgestaltet werden kann.



IGNIS
GRILL & WINE
WINDISCH-BRÜGG

Wir wünschen ein wunderbares Jugendfest 2026



GRAF
HAUSTECHNIK – SANITÄR – HEIZUNG

graf-haustechnik.ch | info@graf-haustechnik.ch

Kleine Geschichte des Jugendfestes...

...mit den Infos der Windischer Historikerin Barbara Stüssi-Lauterburg

(A. R.) – Die Geschichte des Anlasses hat Jugendfest-Expertin Barbara Stüssi-Lauterburg ausgiebig aufbereitet – folgende Zeilen entstammen, leider arg gekürzt, denn auch ihren spannenden Erläuterungen:

1897 erstmals im Juli gefeiert

Windisch gehört zum Eigenamt: Wie Birr, Birrhard, Habsburg, Lupfig und Scherz feierte es im 19. Jh. am Weissen Sonntag, dem ersten Sonntag nach Ostern, das Brötliexamen. 1897 dann wird das Windischer Jugendfest erstmals im Juli gefeiert; ab 1927 alle zwei Jahre immer am zweiten Julisonntag. 1939 gab das Jugendfest den Rahmen für das 50-Jahr-Jubiläum des Schulhauses an der Dorfstrasse – es folgten sieben harte Jahre ohne Jugendfest. 1946 wurde, wie vor dem Krieg, die Büscheliwoche mit dem Zapfenstreich-Umzug beschlossen, angeführt von der Musikgesellschaft Eintracht und den Tambouren: «ein fröhlicher Umzug ohne Aufsicht der Lehrer, Gelegenheit zu allerlei "Lumpereien"», berichtet Barbara Stüssi-Lauterburg amüsiert.

Morgenfeier von der Kirche übers Dorfschulhaus ins Amphi 1964 fand die Morgenfeier nicht mehr in der Kirche, sondern unter den Bäumen beim Dorfschulhaus statt. Mit der traditionsgemäss von einem der beiden reformierten Dorfpfarrer



2026 wie seit 56 Jahren: Die Morgenfeier mit den tollen Schülerdarbietungen (Bild 2024) findet seit 1970 im Amphitheater statt.

gehaltenen Ansprache über eine biblische Geschichte glich sie auch im Freien nach wie vor eher einem Gottesdienst. Ein Wandel setzte ein, als 1968 der katholische Geistliche, Eugen Vogel, die Ansprache halten durfte – und in den folgenden Jahren ein Lehrer und der Gemeindeammann. Mit der Verlegung der Morgenfeier ins Amphitheater 1970 wurden nach und nach die grosszügigen, die ganze Arena einnehmenden Schülerdarbietungen zum Highlight. Es gab Ausnahmen: 1982 strich der Windischer Souverän den Lehrern die Ortszulagen, worauf sie in den Jugendfeststreik traten. 2010 wurde das Fest mit dem kantonalen Jubiläum 175 Jahre Volksschule zusammengelegt. Seither findet es jedes zweite Jahr statt – wenn nicht gerade wie 2020 eine Pandemie um sich greift.

Schöne Bögen schmückten die Quartiere

1986 legte Windisch zur 2000-Jahr-Feier ein «historisches Jugendfest» mit Umzug auf – bis 1978 war ein Jugendfest ohne Umzug undenkbar. Manchmal waren es sogar zwei, einer am Vormittag zur Kirche und einer am Nachmittag zum Festplatz. Auf wechselnden Routen, aber immer durch die mit schönen Bögen geschmückten Quartiere.

Gute Kontakte am Jugendfest 2026! Das wünscht



NYFFENEGGER ELEKTRO AG

Aumattstrasse 9 5210 Windisch
056 441 55 55
www.nyffenegger-elektro.ch

Wir wünschen viel Spass am Jugendfest mit dem

GRANDIS
LongRange Package mit 1'000km Reichweite*



Grandis Helvetia ab CHF 24'990.--

8 JAHRE GARANTIE

Der neue Mitsubishi **GRANDIS**

Auto Gysi
Hausen

Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch

HypnoSlim®
Jedes Pfund hat seinen Grund

Möchtest du abnehmen ohne Diätplan?

...und nachhaltig abnehmen mit Hypnosetherapie? Kontaktieren Sie mich unverbindlich.

Nicole Egli
Schulthess-Allee 7, Brugg
www.relax-reload.ch
Tel. 076 436 57 73





Kleine Stars boten grosses Spektakel

Bejubelter Zirkus Luna der Primarschule Au-Erle:
Viel Applaus für die Wunderwelt im Zirkuszelt – und drumherum

(A. R.) – «Hokuspokus eis zwoi drüü – Zauberei esch au debii – Akrobatik ond no meh – chasch bi eus im Zirkus gseh»: Der Begrüssungs-Rap der insgesamt 345 (!) kleinen Stars, die da in der Manege mitwirkten, versprach nicht zu viel. Ob mutige Fakire auf dem Nagelbrett, herzige Raubtier-Nummern, witzige Clown-Einlagen, verblüffende Jonglage oder atemberaubende Vertikaltuch-Artistik hoch droben im Chapiteau (Bild): Alle boten sie ein grosses Spektakel.

Wie bei einem Feuerwerk wogten stauende Ah's und Oh's des begeisterten Publikums durchs Zirkuszelt während den vier Vorführungen am Freitag und Samstag – sie waren der glänzende Schlusspunkt des unvergesslichen Zirkusprojekts. Dabei wurde unter der Ägide von Zirkuspädagogin Janina Seidel sowie von Schulleiter Patrick Tognetto und insgesamt 50 Lehrpersonen während nur einer Woche eine ganze Show einstudiert. Diese umfasste auch detailreiches Drumherum: Vom Programmheft über den Popcorn-Bauchladen bis zum Souvenirshop für den Pausen-Umsatz, alles war «wie richtig» im Zirkus.



MUSIKGESELLSCHAFT
SCHINZNACH-DORF

FREITAG, 26. JUNI 2026
21:00 UHR

SAMSTAG, 27. JUNI 2026
21:00 UHR

TÜRÖFFNUNG
19:00 UHR

FELDSCHENPLATZ
SCHINZNACH-DORF

ESSEN, DESSERTS
UND BAR

MUSIKALISCHE LEITUNG
CHRISTOPH VOGT

1001 NACHTS

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Boutique-Neuheiten
STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
Termine unter:
056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

Florian Gartenbau
plant Ihren Garten



FLORIAN
Gartenbau

Bözberger Denner-Express jubiliert

Feier zum 40-Jährigen am Fr / Sa, 26. / 27. Juni, jeweils ab 9 Uhr

Armeeübungs-Premiere im Bözbergtunnel

Beeindruckendes Betankungs-Manöver tief im Berg



Der Tankvorgang läuft wie geschmiert. Unten der Bözbergtunnel-Eingang Höhe Effingen: Gesperrt und gesichert, auch mit Antidrohnen-Vorhang.

(Hans Lenzi) – Gegen 500 Armeeangehörige der Territorialdivision 2 beübten unter kontrollierten Auflagen die Betankung ihres Fahrzeugparks. Diese Premiere passierte letzten Donnerstag unter Beisein hoher Offiziere und diversen sogenannten Schiedsrichtern.

Ab neun Uhr abends, im Verbund mit der Kapo, sperrte die Militärpolizei die Autobahn-Bözbergtröhre Richtung Zürich komplett für den Zivilverkehr.

Diesel-Betankung unter Felstonnen
Die Tunnelleinfahrt Höhe Effingen war zur Abwehr möglicher Drohnen mit einem Tarnnetz dichtgemacht. Panzersperren sicherten gegen militärische Stahlkolosse. Zum Thema Drohnen und der Beobachtung der laufenden «Conex 26»-Übung durch Dritte informiert der anwesende



Divisionär Alexander Kohli so: «Es wurden viele Drohnenflüge rund um unsere Manöver gesichtet. Abschiessen dürfen wir diese Flugobjekte aufgrund geltender Gesetze nicht. Die Kantonspolizeien verfügen heute aber über sogenannte Blocker oder Jammer, also Störsender. Damit bringen sie jede Drohne zu Boden und können sogar noch die dahinterstehenden Personen detektieren. Wir wissen uns zu wehren.»

Ab in den Berg

Nun wird der Pressetross tief in die Tunnelröhre gefahren, vorbei am Kommandoposten unter der Leitung von Oberstleutnant Zimmermann. Die fünf Diesel-Tankklaster stehen parat, wobei der Fahrer aus Sicherheitsgründen nicht aussteigt. Nach der Betankung bewegen sich die Gefährte weiter Richtung Wildeggen, wo sie – Radschützenpanzer, geschützte Mannschaftswagen und anderes mehr – die frisch erstellte 95 Meter lange und 70 Tonnen tragende Schwimmbücke erwartet, welche die Übersetzung über die Aare ermöglicht. Unterdessen zapfen die zuständigen Soldaten bereits den nötigen Diesel. «Eine Übungs-Premiere, wie sie die Schweizer Armee», laut Major Schifferli, «bis dato noch nie in Echtzeit durchgeführt hat.»



Der Denner-Express vom Bözberg: unersetzlich, langjährig, wesentlich. Rechts: Grillmeister und Denner-Initiant Hansruedi Frei wird wieder Grilladen servieren.

(Hans Lenzi) – 40 Jahre lang Denner-Express auf dem Bözberg – das ist eine Leistung, und zwar keine kleine. So lange schon versorgt dieser kleine grosse Laden seine Kundschaft von nah und fern mit Food- und Nonfood-Artikeln.

Das muss gefeiert werden: nämlich dieses Freitag und Samstag – rund um den Einkaufsladen steht ein Festzelt ebenso zur Verfügung wie ein veritabler Grill, der auf Wunsch Bratgut liefert. Alle Speisen und Getränke gehen zu fairen Preisen über den Tisch. Denn man will ja Freude bereiten.

10% aufs gesamte Sortiment...

...offert der Denner-Express nicht nur seinen Genossenschaftlern, sondern der gesamten Kundschaft an diesem beiden Jubiläums-Daten (ausgenommen etwa Spirituosen oder Tabakwaren). «Wir sind stolz, dass dieser Rabatt gänzlich von der Denner-Verwaltung übernommen wird», erklärt Hansruedi Frei, Initiant der Bözberger-Einkaufsoase und Mann der ersten Stunde. «Das zeigt: Sie mögen uns und unsere per-

manenten Bemühungen, den Denner-Express übers Angebot und in Sachen Infrastruktur im Schuss zu halten.» Tatsächlich wurden in den letzten Jahren Kühlaggregate erneuert, Solarpanels installiert, die Ausstellungsflächen optimiert. Und während Corona war «de Denner» auf dem Bözberg ein wichtiger Umschlagort, so sehr, dass die Bevölkerung sich mit ihren Dankes-Unterschriften auf einer Leinwand herzlich verbunden zeigte.

Wichtiger Gemeinschaftsort
Immer mehr entdecken Wanderer und Handwerker diesen Einkaufsladen. Schmackhafte Snacks warten auf Verzehr und können auf dem Bänkli vor dem Laden auch gleich schnabuliert werden. Das freundliche und zum Teil langjährige Verkaufspersonal ist stets hilfsbereit. So zum Beispiel seit Jahren in Bezug auf die weihnachtliche Päckliaktion: Regelmässig stellen die Denner-Angestellten sachgerecht die Bescherungen zusammen und bereiten damit, gemeinsam mit den Spender:innen, Bedürftigen grosse Freude.

Villigerfeld: Ein Knoten wird verschoben

Anpassungen beim Strassenbauprojekt zwischen Villigen und Rüfenach machen Teilaufgabe nötig

(A. R.) – Der Kanton hat die im Mai 2025 mit Kosten von 19,6 Mio. aufgelegte Neugestaltung der Strassen zwischen dem Villigerfeld und der Zurzacherstrasse teilweise überarbeitet. Mit den ab 29. Juni aufliegenden Projektänderungen wird der Landverbrauch minimiert und die Linienführung zwischen dem geplanten Kreisell Villigerfeld und dem neuen Knoten an der Zurzacherstrasse optimiert.



Der geplante Knoten an der Zurzacherstrasse in der Visualisierung rechts wird weiter nach Brugg, bis vor die Kurve im Bereich Steinrenni, verschoben – so wie im Plan darunter. Dadurch kann die Kantonsstrasse K287 von Villigen her bis ungefähr dreissig Meter über das Soldatendenkmal hinaus in der heutigen Linienführung genutzt werden. Dann schliesst die Kantonsstrasse K287 in einem Bogen rechtwinklig an die Zurzacherstrasse an, etwa hundert Meter von der heu-

tigen problematischen Abzweigung in der Steinrenni entfernt. Die geplante Busspur wird in der geplanten Länge ausgeführt. Die Unterführung des ausgebauten kantonalen Velowegs R510 ist auch beim

verschobenen Knoten möglich. Alle anderen wesentlichen Elemente des Bauprojekts werden mit der angepassten Linienführung der Spange ebenfalls beibehalten. Nach Abschluss der (Teil-)Auflage und den daraus folgenden Einwendungsverhandlungen wird das Strassenbauprojekt dem Regierungsrat zur definitiven Genehmigung vorgelegt. Anschliessend werden die Landerwerbsverhandlungen geführt. Der Baustart erfolgt frühestens 2028. Der Kanton möchte die Anbindung der Kantonsstrasse K287 an die K112 (Zurzacherstrasse) im Gebiet Steinrenni/Villigerfeld neugestalten. Auf dem Villigerfeld ist dazu ein Kreisell vorgesehen. Weiter wird eine separate Busspur geplant und der kantonale Veloweg ausgebaut. Die Massnahmen sind ein wichtiger Teil im Verkehrsmanagement-Konzept. Sie ermöglichen die Verkehrssteuerung und Bevorzugung der öffentlichen Busse.

Kirche St. Paulus, Birr-Lupfig: feine Feier zum 60-Jährigen

(pd) – Die Kirche St. Paulus in Birr-Lupfig feiert in diesem Jahr ihr 60-jähriges Bestehen. Höhepunkt der Feierlichkeiten ist das Patrozinium am Sonntag, 28. Juni, bei dem das Kirchenzentrum auf sechs Jahrzehnte bewegte Geschichte und lebendiges Pfarreileben zurückblickt. Zum Festgottesdienst um 11 Uhr und anschliessenden feinen Rissotto-Essen sind alle eingeladen. Die Kirche wurde am Auffahrtstag, 19. Mai 1966, durch Pfarrer Eugen Vogel und Abt Viktor Schönbächler vom Kloster Disentis feierlich gesegnet und eingeweiht (Bild rechts).



Der Bau der Kirche steht in engem Zusammenhang mit der industriellen Entwicklung der Region: Anfang der 1960er-Jahre errichtete der ABB-Konzern in Birr einen bedeutenden Produktionsstandort. Mit dem Zuzug zahlreicher katholisch geprägter Arbeitskräfte wuchs die Zahl der Katholikinnen und Katholiken in der Region innerhalb weniger Jahre stark an. Aus finanziellen Gründen entschied sich die Kirchengemeinde für den Bau einer einfachen Holzkirche, die ur-

sprünglich als Provisorium gedacht war – seit Mai 2020 steht die St. Pauluskirche unter kantonalem Denkmalschutz. Die Kirche und das Kirchenzentrum müssen dringend renoviert werden. Dazu fand bereits ein Architekturwettbewerb statt. Doch die diversen Abklärungen mit potenziellen Partnern führten bisher noch nicht zum Ziel, so dass nach wie vor offen ist, in welcher Form und zu welchem Zeitpunkt mit einem Baubeginn gerechnet werden kann.